

Elisabeth Badinter:  
Die Mutterliebe  
Geschichte eines Gefühls  
j vom 17. Jahrhundert bis heute

I Aus dem Französischen von  
i Friedrich Griese

Deutscher  
Taschenbuch  
Verlag



# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
I. Die nichtvorhandene Liebe. . . . .	13
1. Die lange Herrschaft der Autorität des Vaters und Ehemanns . . . . .	15
Das aristotelische Erbe. . . . .	17
Die christliche Theologie. . . . .	18
Der politische Absolutismus. . . . .	23
Die Rechte des Vaters. . . . .	26
Eine Gesellschaft ohne Liebe. . . . .	29
2. Die Stellung des Kindes vor 1760. . . . .	35
Das Kind macht Angst . . . . .	36
Das lästige Kind. . . . .	44
Die Geringschätzung des Kindes hält an. . . . .	56
3. Die Gleichgültigkeit der Mütter. . . . .	61
Die Anzeichen der Gleichgültigkeit . . . . .	63
Die Erklärungen der Frauen . . . . .	70
Die Emanzipation der Frauen. . . . .	74
Die Methoden der Emanzipation . . . . .	y<)
Der dreimalige Verrat am Kind . . . . .	91
Das Kind wird einer Amme übergeben. . . . .	91
Gouvernante und Hauslehrer. . . . .	99
Erneute Trennung: das Internat . . . . .	102
Die Kindersterblichkeit . . . . .	107
II. Ein neuer Wert: die Mutterliebe. . . . .	113
1. Plädoyers für das Kind . . . . .	116
Der wirtschaftliche Diskurs. . . . .	116
Eine neue Philosophie. . . . .	126
Der Diskurs der Vermittler. . . . .	143
2. Die neue Mutter. . . . .	159
Die Liebesbeweise. . . . .	160

Wer ist die neue Mutter? . . . . .	.169
Die Rückständigkeit der benachteiligten Klassen. . . . .	.178
Vorbehalte und Widerstände. . . . .	.181
 III. Die erzwungene Liebe. . . . .	 .189
1. Der von Rousseau überkommene moralisierende Diskurs oder »Sophie, ihre Töchter und ihre Enkeltöchter« . . . . .	.192
Sophie: die ideale Frau. . . . .	.192
Erweiterung der mütterlichen Verantwortung. . . . .	.203
Die Ideologie der Hingabe und des Opfers. . . . .	.212
Schilderungen von schlechten Müttern. . . . .	.218
Der Niedergang der Vaterrolle. . . . .	.225
Die Funktion des Vaters. . . . .	.227
2. Der auf Freud zurückgehende ärztliche Diskurs. . . . .	.237
Vom kleinen Mädchen zur normalen Frau. . . . .	.239
Die weibliche Dreiheit. . . . .	.245
Die gute Mutter. . . . .	.248
Die notwendige Unterscheidung der Rollen. . . . .	.253
Die Funktion des Vaters. . . . .	.254
3. Die Kluft zwischen Mythos und Realität. . . . .	.267
Ein Ende der totalen Hingabe?. . . . .	.273
Distanz gegenüber der Mutterschaft. . . . .	.285
Die Väter werden mütterlich. . . . .	.293
 Verlorenes oder wiedergefundenes Paradies? . . . . .	 .297
 Anmerkungen. . . . .	 .301